

6. Sonntag nach Ostern - Exaudi

24. Mai 2020

ABKÜNDIGUNGEN

GLOCKENGELÄUT, ORGELVORSPIEL UND EINZUG

BEGRÜSSUNG und HINFÜHRUNG

L: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

G: Amen.

L: Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch.

G: Und mit deinem Geist.

LIED EG 654; 1-3 „Auf, auf den Herrn zu loben“

1) Auf, auf den Herrn zu loben, erwache mein Gemüt! Dem großen Vater droben erschall ein frommes Lied. Denn wer erhielt mein Leben in der vergangnen Nacht? Der Herr, der mirs gegeben, der hat es auch bewacht.

2) Beschützer aller Welten, wie dank ich würdig dir? Wie soll ich es vergelten, was du getan an mir? Mein Opfer ist geringe, ein dir ergebner Sinn / ist alles, was ich bringe, nimm du es gnädig bin.

3) Verzeihe mir die Sünde, dieich bisher verübt, weil ich mit Reu empfinde, dass ich dich so betrübt, verzeihe mir und dämpfe / die sündliche Begier, mit der ich täglich kämpfe, ja hilf du selber mir!

PSALM 27 (EG 714)

Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?

Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?

Eines bitte ich vom Herrn, das hätte ich gerne: dass ich im Hause des Herrn bleiben könne mein Leben lang,

zu schauen die schönen Gottesdienste des Herrn und seinen Tempel zu betrachten.

Denn er deckt mich in seiner Hütte zur bösen Zeit, er birgt mich im Schutz seines Zeltes und erhöht mich auf einen Felsen.

Herr, höre meine Stimme, wenn ich rufe; sei mir gnädig und erhöre mich!

Mein Herz hält dir vor dein Wort: »Ihr sollt mein Antlitz suchen.« Darum suche ich auch, Herr, dein Antlitz.

Verbirg dein Antlitz nicht vor mir, verstoße nicht im Zorn deinen Knecht!

Denn du bist meine Hilfe; verlass mich nicht und tu die Hand nicht von mir ab, Gott, mein Heil!

Denn mein Vater und meine Mutter verlassen mich, aber der Herr nimmt mich auf.

Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde die Güte des Herrn im Lande der Lebendigen.

Harre des Herrn! Sei getrost und unverzagt und harre des Herrn!

L: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

G: wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

KYRIEGEBET

L: Herr erbarme Dich

G: Herr erbarm Dich unser

GNADENWORT

L: Ehre sei Gott in der Höhe

G: Und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen

TAGESGEBET

G: 3x Amen

LESUNG: Johannes 16, 5-15

L: Herr, dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf allen meinen Wegen. Halleluja.

G: 3x Halleluja

APOSTOLISCHES GLAUBENSBEKENNTNIS (EG 804)

LIED EG 364; 1-2 „Was mein Gott will“

1) Was mein Gott will, gescheh allzeit, sein Will, der ist der beste. Zu helfen dem er ist bereit, der an ihn glaubet feste. Er hilft aus Not, der treue Gott, er tröst' die Welt ohn Maßen. Wer Gott vertraut, fest auf ihn baut, den will er nicht verlassen.

2) Gott ist mein Trost, mein Zuversicht, mein Hoffnung und mein Leben; was mein Gott will, das mir geschieht, will ich nicht widerstreben. Sein Wort ist wahr, denn all mein Haar er selber hat gezählet. Er hüt' und wacht, stets für uns tracht', auf dass uns gar nichts fehlet.

PREDIGT: Jeremia 31, 31–34

LIED EG 364; 4 „Was mein Gott will“

4) Noch eins, Herr, will ich bitten dich, du wirst mir's nicht versagen: Wenn mich der böse Geist anficht, lass mich, Herr, nicht verzagen. Hilf, steu'r und wehr, ach Gott, mein Herr, zu Ehren deinem Namen. Wer das begehrt, dem wird's gewährt. Drauf sprech ich fröhlich: Amen.

FÜRBITTEN

VATERUNSER

LIED EG 501; 1-3 „Wie lieblich ist der Maien“

1) Wie lieblich ist der Maien aus lauter Gottesgüt, des sich die Menschen freuen, weil alles grünt und blüht. Die Tier sieht man jetzt springen mit Lust auf grüner Weid, die Vöglein hört man singen, die loben Gott mit Freud.

2) Herr, dir sei Lob und Ehre für solche Gaben dein! Die Blüt zur Frucht vermehre, lass sie ersprießlich sein. Es steht in deinen Händen, dein Macht und Güt ist groß; drum wollst du von uns wenden Mehltau, Frost, Reif und Schloss'.

3) Herr, lass die Sonne blicken ins finstre Herze mein, damit sich's möge schicken, fröhlich im Geist zu sein, die größte Lust zu haben allein an deinem Wort, das mich im Kreuz kann laben und weist des Himmels Pfort.

SEGEN

ORGELNACHSPIEL



Jeremia warnt das Volk